

Neue Unterrichtsstruktur des Gymnasiums Louisenlund

Dr. Kerstin Tschekan



2023/ Kerstin Tschekan

OG



Forschungszentrum
Biologie, Chemie, Spezialbereich
+MINT / jugend forscht

Lernzentrum 11/12
Seminar- und Übungsräume
offene Lernfläche

Lernzentrum 13
Seminar- und Übungsräume
offene Lernfläche

Seminarraum IB (Bauabschnitt II)
Prüfungszentrum

Ziele

- Individualisierung des Unterrichts – Optimierung der Lernprozesse/ bessere Lesitungen
- Entwicklung des selbständigen Lernens

Drei Konzepte werden im Unterricht verbunden

1. **Modularisiertes Unterrichtssystem (MUS)**

Ziel: Umgang mit Heterogenität durch Individualisierten Unterricht

2. **Kompetenzorientierung**

Ziel: Aneignung von Kompetenzen

3. **Flipped Classroom/ Inverted Classroom**

Ziel: Selbständiges Lernen

Konzept 1: Modulares Unterrichtssystem (MUS)

- **Individualisierte Stundenpläne** statt Stundenpläne für eine Klasse
- **Thematische Lerngruppen** statt fester Klassenverband
- **Kompetenz(ziel)orientierung** statt Inhaltsorientierung

Modul als thematische Lerneinheit

Module werden entsprechend der Fachanforderungen geplant:

- **Pflichtmodule** (verpflichtend für eine bestimmte Schülergruppe)
- **Profilmodule/ Kernmodule** (bei Belegung als Kernfaches bzw. oder Profils)
- **Plus-Module** (Themen additiv zu den Fachanforderungen bei besonderem Interesse und freiwillig)
- **Brückenmodule** (Training von Basiskompetenzen bei besonderem Förderbedarf einzelner Schülerinnen und Schüler)
- **Wahlmodule** (Kompetenzziel ist gleich, bei den Inhalten kann gewählt werden)

Zusammenhang von „Unterricht“ und Studiotime in einem Modul

Funktion	Anforderungen	Leistungs- erwartungen	Raum
Anwenden Problem lösen Beurteilen/Bewerten Begründen Entscheiden Entwickeln/ Schaffen	Kompetenzziel In der Lage sein ... Können ...	Anwendungsaufgaben Aufgaben mit Operatoren auf der höchsten Anforderungsebenen	Studiotime, offener Lernbereich, Labor ... Werkstatt, Trainingsräume
Verstehen, Rückmeldung bekommen, Zusammenhänge herstellen	Verstehen von abstrakten Sachverhalten (Modellen, Schritte, Regeln, Begriffe, Algorithmen ...)	Aufgaben zu Herstellen von Zusammenhängen Operatoren auf der zweiten Anforderungsebenen	Seminarräume, kleine Arbeitsräume
Wissen erwerben, Wissen reaktivieren, Kennenlernen, versuchen	Über Kenntnisse als Voraussetzung der nächsten Ebene verfügen	Wissen, was andere geschrieben, gesagt, gezeigt haben Aufgaben auf der ersten Anforderungsebene	Studiotime, offener Lernbereich



Konzept 2: Kompetenzorientierte Curricula (der Zusammenhang von Fähigkeiten und Können)

Handlungs- dimension	Inhaltliche Dimension	

Entwurf und Planung der Kompetenzorientierter Module/ Umsetzung entsprechend Flipped Classroom

Ziele	Aufgaben (Operatoren) Fragen/ Materialien/ Leistungserhebung	Organisation
Kompetenzziele	Kompetenzanzeigende Aufgaben/ Anwendungsaufgaben	Studiotime/ Selbstlernzeit
Verstehensziele	Aufgaben zum Strukturieren, Herstellen von Zusammenhängen und Abstrahieren	Seminar/ Training
Wissensziele	Reproduktionsaufgaben Informationsaufgaben	Studiotime/ Selbstlernzeit

Planungsprozess

Lernprozess

Unterrichtsformen und -funktionen

Unterrichtsformen	Funktionen	Methoden	Haupttätigkeit der Lehrkraft
Vorlesung	Informationen zu eher umfangreichen Sachverhalten/ Orientierung	Vortrag/ Präsentation	referieren
Seminar	Vertiefung von Kenntnissen Sicherung des Verstehens	Vertiefende Lerngespräche Diskussionen Kooperatives Lernen	kognitiv aktivieren
Training	Entwicklung von Fertigkeiten	Variantenreiches, aufbauendes Üben	Instruieren, Feedback geben
Werkstatt	Anwenden von Wissen zur Schaffung von Neuem	Projektmethode Kreative Methoden	begleiten, z.T. steuern

Individualisierter Unterricht durch Mentoring und adaptive Strukturen

